

Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand der Jungen Liberalen NRW



Liebe JuLis,

auf dem nächsten Kongress werden wir alle viele neue Gesichter kennenlernen. Denn in der langen Zeit von Online-Sitzungen sind unzählige Jugendliche aus Überzeugung Junge Liberale geworden. Einer der besten Entscheidungen ihres Lebens!

In diesem Sinne würde ich mich gerne schon einmal bei Euch vorstellen: Ich bin 22 Jahre alt, komme aus Solingen und studiere Law and Economics in Bonn. Zuhause darf ich Vorsitzender der JuLis sein und auch im Vorstand der FDP Solingen über die besten Ideen streiten.

Dieser Streit um die besten Ideen ist für mich eine absolute Herzensangelegenheit! Denn nur so können wir Demokratie erfolgreich leben. Die letzten 16 Jahre haben gezeigt, wie es einer demokratischen Gesellschaft und ihrer Debattenkultur schadet, wenn man stets die Lösungen vorzieht, die „noch okay“ sind.

Wie es besser geht, machen wir JuLis vor. Das werden wir auch beweisen, wenn wir über unser Landtagswahlprogramm diskutieren. Das Ergebnis dieser Debatte wird im Zentrum der Arbeit des nächsten Landesvorstands stehen. Denn erst gilt es, möglichst viele unserer JuLi-Ideen in der FDP durchzusetzen. Und dann müssen wir der Kompass für eine erneute liberale Regierungsbeteiligung in NRW sein. Dabei gilt es, die aktuelle Regierungszeit (trotz aller Erfolge) kritisch zu hinterfragen und notfalls Korrekturen in betroffenen Bereichen einzufordern – aber auch auf die Umsetzung komplett neuer Ideen zu bestehen. Spätestens mit unserem phänomenalen Bundestags-Ergebnis bei Erstwählern haben wir einen klaren Auftrag bekommen: Das Wahlalter 16 gehört in einen neuen Koalitionsvertrag!

Mit einer hoffentlich neuen Regierung voller JuLi-Ideen hört unsere Arbeit aber nicht auf. Sondern sie fängt wieder von Neuem an. Denn nach der Landtagswahl haben wir zwei Jahre bis zur nächsten Europawahl und mehr als drei bis zur nächsten Bundestagswahl. Diese Zeit gilt es zu nutzen: für den Streit um die besten Ideen!

Dabei möchte ich mich für eine Weiterentwicklung unserer Debattenkultur einsetzen. Es sollten mehr Anträge von Untergliederungen auf unseren Kongressen diskutiert werden können. Und warum muss der Landesvorstand eigentlich immer eine geschlossene Meinung vertreten? Die Debatte wäre doch noch lebendiger, wenn auch Mitglieder des Landesvorstands offen auf der Bühne um die besten Ideen streiten würden. Denn schließlich stehen unsere Ideen im Mittelpunkt unseres Engagements.

Ich würde mich wahnsinnig freuen, an der programmatischen Ausrichtung unseres Verbandes in diesen spannenden Zeiten mitwirken zu können! Dafür bitte ich um Euer Vertrauen.

Bei Fragen, Kritik oder Anregungen: Zögert nicht und kommt gerne auf mich zu!

Euer